Verbandsmitteilungen des VSE = Communications de l'UCS

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association Suisse des Electriciens, de l'Association des Entreprises électriques suisses**

Band (Jahr): **73 (1982)**

Heft 6

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Kraftwerk zurückgeführt und vor Eintritt in den Kondensator dem Hauptkühlwasserstrom zugemischt.

Zur Optimierung der Anlagentechnik und zur Anpassung der Raumtemperatur, der Luftfeuchtigkeit und der Lichtintensität an die Bedürfnisse verschiedener Pflanzenarten werden eine Vielzahl von Daten erfasst, wie zum Beispiel die Luftfeuchtigkeit, Wärme-, Strom- und Wassermengenverbrauchswerte, die Sonneneinstrahlungsintensitäten und Luftgeschwindigkeiten.

Das Hortitherm-Verfahren bietet dem deutschen Gartenbau eine interessante Alternative zu der sonst üblichen Versorgung mit Mineralöl oder Erdgas, sofern die Kraftwerksnähe erhalten bleibt. Erste überschlägige Berechnungen ergaben, dass 1 kWh_{el} ausreicht, um ca. 1,8 l Heizöl zu ersetzen.

Figur 9 zeigt die Kosten der Wärmeversorgung einer Gewächshausanlage von 10 ha in Abhängigkeit von der Entfernung. Diese Versorgungskonzeption steht in Konkurrenz beispielsweise mit den Brennstoffkosten einer Ölheizung. Nimmt man als Schwellenwert die kostengünstige Wärmeversorgung in den Niederlanden, so verdeutlicht die Grafik, dass selbst in 5 km Entfernung vom Kraftwerk die Versorgung von Gewächshäusern nach dem Hortitherm-Prinzip wirtschaftlich interessant sein kann.

Mit besonderem Interesse verfolgt der deutsche Gartenbau die Entwicklung auf diesem Gebiete, und es wurden erste konkrete Überlegungen angestellt, einer Vielzahl von Gewächshausbetreibern die Ansiedlung an Kraftwerken zu ermöglichen. Aus diesem Grunde werden nicht nur die Nutzungsmöglichkeiten der zur Verfügung stehenden Flächen um das Kraftwerk Neurath untersucht, sondern auch Anbindungsmöglichkeiten an anderen Kraftwerksstandorten.

5. Schlussbemerkung

Seit einigen Jahren bemüht sich das RWE intensiv, vorhandene und nur unzureichend ausgeschöpfte Energiequellen besser zu nutzen und gegebenenfalls auch völlig neuartigen Verwendungsmöglichkeiten zuzuführen.

Vor dem Hintergrund begrenzter, immer teurer werdender Brennstoffe kann die Elektrizitätswirtschaft einen wichtigen Beitrag für den ökonomisch sinnvollen Energieeinsatz auch in zurzeit noch ungewohnten Bereichen leisten.

Adresse des Autors

K. Blank, Dipl.-Ing., Dipl.-Wirtsch.-Ing., Rheinisch-Westfälisches Elektrizitätswerk AG, Abt. Anwendungstechnik, Kruppstrasse 5, D-4300 Essen 1.

Verbandsmitteilungen des VSE – Communications de l'UCS

Meisterprüfungen

Die 217. Meisterprüfung für Elektro-Installateure vom 16. bis 19. Februar in Luzern haben folgende Kandidaten bestanden:

Berghändler Rudolf, 8154 Oberglatt
Bieri Christian, 6162 Entlebuch
Bischofberger Karl, 9413 Oberegg
Breu Raymond, 3027 Bethlehem
Freimann Hans, 8122 Binz
Hohengasser Norbert, 8595 Altnau
Intlekofer Jörg, 6065 Ennetmoos
Krauss Gebhard, 9402 Mörschwil
Lüthi Walter, 8562 Märstetten
Megert Hanspeter, 3552 Bärau
Niggli Georg, 7050 Arosa
Pfiffner Markus, 6300 Zug
Ruggle Roland, 9008 St. Gallen
Schneebeli Walter, 8910 Affoltern a. A.
Schnyder Martin, 6206 Neuenkirch
Siegenthaler Werner, 3555 Trubschachen
Siegrist Werner, 5265 Wittnau
Steiner Urs, 8604 Hegnau
Supersaxo Armin, 3906 Saas-Fee
Töngi Kurt, 8621 Wetzikon
Voggensperger Beat, 4123 Allschwil
Zoller Peter, 9434 Au

Wir gratulieren allen Kandidaten zu ihrer erfolgreichen Prüfung.

Meisterprüfungskommission VSEI/VSE

Examens de maîtrise

Les candidats suivants ont passé avec succès l'examen de maîtrise pour installateurs-électriciens du 16 au 19 février 1982 à Lucerne:

Berghändler Rudolf, 8154 Oberglatt
Bieri Christian, 6162 Entlebuch
Bischofberger Karl, 9413 Oberegg
Breu Raymond, 3027 Bethlehem
Freimann Hans, 8122 Binz
Hohengasser Norbert, 8595 Altnau
Intlekofer Jörg, 6065 Ennetmoos
Krauss Gebhard, 9402 Mörschwil
Lüthi Walter, 8562 Märstetten
Megert Hanspeter, 3552 Bärau
Niggli Georg, 7050 Arosa
Pfiffner Markus, 6300 Zoug
Ruggle Roland, 9008 St-Gall
Schneebeli Walter, 8910 Affoltern a. A.
Schnyder Martin, 6206 Neuenkirch
Siegenthaler Werner, 3555 Trubschachen
Siegrist Werner, 5265 Wittnau
Steiner Urs, 8604 Hegnau
Supersaxo Armin, 3906 Saas-Fee
Töngi Kurt, 8621 Wetzikon
Voggensperger Beat, 4123 Allschwil
Zoller Peter, 9434 Au

Nous félicitons les heureux candidats de leur succès à l'examen.

Commission des examens de maîtrise USIE/UCS